

Tätigkeitsbericht 2015

Vereinsentwicklung

bipolaris ist als Arbeitskreis von Aktiven aus den Berliner und Brandenburger Selbsthilfegruppen im Jahr 2008 entstanden und hat sich im Jahr 2010 als Verein konstituiert. Die Arbeit der Selbsthilfegruppen ist die Basis unserer Aktivitäten, die meisten Selbsthilfegruppen sind Mitglied bei bipolaris. Dabei sind die Selbsthilfegruppen selbstständig und in keiner Form bipolaris untergeordnet.

Regelmäßig tauschen wir uns über die Situation der Selbsthilfegruppen aus. Auch bedingt durch die erfolgreiche Arbeit von bipolaris hat sich die Zahl der Teilnehmer in den Selbsthilfegruppen weiter erhöht. Wir erreichen in den Gruppen ca. 250 Betroffene und Angehörige.

Im Land Berlin gibt es 10 aktive Gruppen und im Land Brandenburg fünf aktive Gruppen sowie eine Gruppe in Gründung, die sich regelmäßig treffen und offen für neue Mitglieder sind. Im Jahr 2015 hat sich die SHG „Seiltänzer“ in Tempelhof und die SHG Mahlow neu gegründet, die Gruppe in Wuhletal wurde wieder aktiv.

Zum Jahresende 2015 hatten wir 135 persönliche Mitglieder und 16 Selbsthilfegruppen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Aretäus-Preises der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen an uns. Dieser Preis ist eine große Anerkennung für unsere erfolgreiche Arbeit und mit 1.000 Euro Preisgeld dotiert.

Vorstandsarbeit und weitere bipolaris-Aktive

Der Kreis der aktiven bipolaris-Mitglieder traf sich mindestens einmal im Monat.

Ständige Themen dabei sind:

- Situation in den Selbsthilfegruppen
- Eigene Informationsveranstaltungen (Infotag, Infoabende)
- Weitere Veranstaltungen in Kooperation mit bipolaris oder mit bipolaris-Beteiligung
- Aktuelle Projekte und weitere Aktivitäten
- Gremienarbeit
- Informationen aus der Psychiatrie-Landschaft
- Vereinsentwicklung, Organisatorisches und Finanzen

Zur Vorbereitung von Veranstaltungen und weiterer Aktivitäten gab es zusätzliche Treffen in Arbeitsgruppen.

Der Kreis der Personen, die sich in besonderem Maße bei bipolaris engagieren, besteht aus ca. 12 Menschen. Dazu kommen noch einmal ca. 20 Personen, die punktuell, z. B. bei Veranstaltungen, unterstützend tätig sind.

Der Vorstand wurde 2015 in den Wahlen bestätigt. Auf eigenen Wunsch ist Donna Reynolds ausgeschieden, Christian Lange wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ergänzt wurde der Vorstand durch Olaf Dickenhausen.

Wie schon im Tätigkeitsbericht 2014 beschrieben, ist die Aufrechterhaltung oder gar eine Ausweitung unserer Aktivitäten nicht ohne weitere engagierte Mitglieder und regelmäßiger Sekretariats- und Assistenzarbeit machbar.

Deswegen haben wir zum 1. Juli 2015 den Schritt gewagt, ein Büro gemietet und einen Mitarbeiter auf Minijob-Basis mit 50 Stunden pro Monat beschäftigt. Natürlich ist beides mit einem initialen Aufwand und laufenden Kosten verbunden. Aber es hat sich gezeigt, dass die Entlastung durch den Büromitarbeiter sehr hilfreich ist.

Information, Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit

Wichtige Teile unserer Arbeit sind die Vermittlung von Informationen, die Aufklärung und die Öffentlichkeitsarbeit.

Neben den schon traditionellen Informationsabenden und -tagen haben wir 2015 einen besonderen Schwerpunkt auf weitere Zugangswege und Kommunikationsformen gesetzt. Mehrfach haben wir kulturelle Beiträge, besonders Filme, genutzt, um über die Bipolare Störung ins Gespräch zu kommen und zu informieren.

Besonders freuen wir uns, dass wir in 2 Radiosendungen und in einem Filmbeitrag zu psychischen Erkrankungen mitwirken konnten.

Unsere Website www.bipolaris.de, sowie unsere Facebook-Seite www.facebook.com/bipolaris trägt mit vielen nützlichen Informationen, Adressen und Terminen zur Information über die Bipolare Störung und die Situation in Berlin und Brandenburg bei. Die sehr gute Pflege der Termine zu den Themen Bipolare Störungen, psychische Erkrankungen und Selbsthilfe macht die Website sehr attraktiv. Im Jahr 2015 wurden durch unseren neuen Mitarbeiter viele Anpassungs- und Aktualisierungsaufgaben durchgeführt.

Über die Webseite erhalten wir auch Informations-Anfragen, Newsletter-Bestellungen und Mitgliedsanträge. Angehörige und Betroffene werden auf die Möglichkeiten der Selbsthilfe in unserer Region aufmerksam gemacht und sie trägt damit zur Mitgliedergewinnung der Selbsthilfegruppen und von bipolaris bei.

Unsere Materialien, wie z. B. der bipolaris-Flyer, eine Bücherliste oder Handzettel zur rechtlichen Situation werden weiterhin gut nachgefragt, besonders auf den Veranstaltungen. In 2014 haben wir begonnen von einer externen Grafikerin ein neues Layout erstellen zu lassen, um unseren Flyer grundlegend neu zu gestalten. 2015 wurde nun der neue

Flyer fertiggestellt und ein Farbkonzept für bipolaris-Dokumente erstellt. Die Website wurde entsprechend angepasst.

Wir haben uns entschlossen, Informationsbroschüren von anderen Herausgebern, z. B. von der DGBS und dem Verein „Irre menschlich“ Hamburg, zu erwerben, um diese unseren Mitgliedern und Interessenten bei Bedarf kostenlos zugänglich machen zu können.

Unsere Kontaktdatenbank umfasst inzwischen mehr als 2700 aktuelle Adressen von Einrichtungen, Ärzten, Therapeuten, Angehörigen und Betroffenen hauptsächlich aus der Region. Unsere Newsletter, mit Informationen zur Bipolaren Störung und Hinweisen auf interessante Termine in der Region, hatten somit einen großen Empfängerkreis. Dies trägt zur Bekanntheit von bipolaris im System und zur zunehmenden Einbeziehung der Sicht von Betroffenen und Angehörigen im psychiatrischen Hilfesystem bei.

bipolaris engagiert sich in den Schulprojekten in Berlin und Brandenburg, die zur Aufklärung und Anti-Stigma-Arbeit bzgl. psychischer Erkrankungen in den Schulen beitragen.

Unsere Veranstaltungen und die Mitarbeit oder Präsenz bei weiteren Veranstaltungen tragen sehr zur Information und Aufklärung bei.

Berliner bipolaris-Informationstage

Die Verbreitung von Wissen über Bipolare Störungen ist eins unser Hauptanliegen. Besondere Bedeutung haben dabei die Berliner bipolaris-Informationstage, die inzwischen zu einer Institution geworden sind.

Beim Informationstag „Die Bipolare Störung: Grundlagen“ stand die Vermittlung von Grundlageninformationen über Symptome, Ursachen, Folgen und Behandlung von Bipolaren Störungen im Vordergrund.

Beim Informationstag „Grenzen“ tauschten wir uns über die Grenzen aus, die durch die Bipolare Störung gesetzt oder auch überschritten werden.

Für beide Veranstaltungen konnten wir als Referenten führende Mediziner und Psychologen im Bereich der Bipolaren Störung gewinnen. Betroffene und Angehörige setzten mit ihren Vorträgen Impulse für fruchtbare Einsichten und Diskussionen.

Es kamen jeweils ca. 200 Besucher, die sich aktiv an der Veranstaltung beteiligten. Das Format und der zeitliche Umfang haben sich bewährt.

Der nicht unerhebliche Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Informationstage wurde durch bipolaris-Mitglieder erbracht (Planung, Flyer-Erstellung und Versand, Kontaktpflege, technische Durchführung, Catering, Moderation usw.). Finanziert wurde die Durchführung größtenteils durch die projektgebundene Krankenkassenförderung. Räume wurden uns kostenlos von Vivantes überlassen.

Ebenfalls schon traditionell ist die Durchführung eines Bipolar-Selbsthilfetags in Kooperation mit dem Vivantes Humboldt-Klinikum. Dieser fand am 16.01.2015 zum Thema „Manie ist nicht Euphorie! Die vielen Gesichter der Manie“ mit ca. 100 Teilnehmern statt.

Veranstaltungen mit bipolaris-Beteiligung

Datum	Was	(Mit-) Veranstalter	Koop-Partner	Referat / Moderation	Info-Stand
16.01.	Selbsthilfetag am Humboldt-Klinikum: Manie ist nicht Euphorie	X		X	X
27.01.	Filmvorführung „Liebe Amelie“		X	X	X
24.02.	Symposium zum 50. Geb. CA Dr. Heinz			X	
03.03.	Informationsabend BS Tempelhof / Gründungsveranstaltung SHG Seiltänzer	X		X	X
16.03.	Triologischer Abend VPdG / Peer-Beratung im Alltag		X	X	
24.03.	Qualitätsentwicklung im psychiatrischen Beschwerdemanagement			X	
30.03.	Welttag der Bipolaren Störung / Filmvorführung mit Podiumsdiskussion / Offene Tür im Offenen Atelier	X			
18.04.	Infotag Die Bipolare Störung - Grundlagen	X		X	X
23.04.	Chefärztetagung: Patientenautonomie & die Institution			X	
11.06.	Filmvorführung mit Diskussion: Nicht alles schlucken			X	
20.06.	Selbsthilfefestival		X	X	
18.07.	Charité-Symposium „Psyche und Raum“			X	
23.07.	Bipolar School am Humboldt-Klinikum		X	X	
03.09.	Bipolaris-Trialog Zwang	X		X	X
13.09.	Charité „Orfeo“			X	
17.09. – 20.09.	Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen / Aretäus-Preis			X	X
03.10. – 04.10.	Jahrestagung Aktion Psychisch Kranke			X	X
17.10.	Infotag Grenzen	X		X	X

25.10. – 28.10.	Jahrestagung DGPPN			X	X
02.12.	Informationsabend BS Marzahn	X		X	
14.12.	Jahrestagung Beschwerde- und Informationsstelle Berlin			X	
	INN-Projekt diverse Präsentationen	X		X	
	PEER-Projekt diverse Präsentationen	X		X	

Bipolar – Beratung

Seit Mitte 2013 bieten wir eine eigene unabhängige, kostenlose und auf Wunsch anonyme Beratung für Betroffene und Angehörige an. Die Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin stellte uns dafür Räumlichkeiten in ihrer Geschäftsstelle in der Littenstraße (Berlin-Mitte) zur Verfügung. Seit September 2015 nutzen wir unser eigenes Büro im Tegeler Weg. 2015 haben wir ca. 80 Beratungsgespräche durchgeführt.

Als Berater sind 7 Betroffene tätig, die gleichzeitig auch bei bipolaris aktiv sind. Alle haben an einer Fortbildung in personenzentrierter Beratung nach Rogers teilgenommen, vier davon haben eine EX-IN-Ausbildung zum Genesungsbegleiter. Dank der Förderung durch die Krankenkassen und nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung konnten wir allen Beratern ein Honorar für ihre Tätigkeit zahlen. Ebenso erhielt der jeweilige Koordinator für die zeitaufwändige Koordination der Beratungen ein Honorar.

2015 hat sich der Verein „exPEERienced – erfahren mit seelischen Krisen“ gebildet, der die Verbreitung von Erfahrungswissen über psychische Erkrankungen fördern soll. bipolaris hat die Gründung unterstützt.

Therapeutenliste

2014 haben wir eine Umfrage unter 2053 bei der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin registrierten ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten durchgeführt, in der wir nach ihren Erfahrungen mit der Bipolaren Störung und anderen schwerwiegenden psychischen Erkrankungen fragten.

Die Ergebnisse sind mehrere Dutzend Male von Betroffenen angefordert worden. Leider ist es uns 2015 aufgrund einer Erkrankung des Entwicklers nicht gelungen, eine webbasierte, nutzerfreundliche Datenbank-Applikation zu erstellen. Diese soll 2016 fertiggestellt werden und dann eine kostenlose Suche nach Psychotherapeuten mit den angegebenen Eigenschaften über das Internet ermöglichen.

Weitere Projekte, Kooperationen und Aktivitäten

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen ist ein alljährlicher Höhepunkt sowohl in der Forschung über Bipolare Störungen als auch im trialogischen

Austausch über Strategien zum Umgang mit Bipolaren Störungen. An der Jahrestagung 2015 in Essen konnten 13 Mitglieder teilnehmen, weil wir entsprechende Fördergelder eingeworben hatten. Ein großer Teil davon hätte sonst aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen können.

Gemeinsam mit dem Unionhilfswerk und dem Nachbarschaftsheim Neukölln initiierte bipolaris das Neuköllner Inklusionsprojekt INN. Dieses von der Aktion Mensch geförderte Modellprojekt soll insbesondere die Barrieren für Menschen mit Psychischen Beeinträchtigungen im Teilhabebereich „Freizeit“ erkunden und verkleinern.

2014 wurde bipolaris Kooperationspartner beim **INN-Projekt** „Inklusion Netzwerk in Neukölln“. Zwei Vertreter arbeiten im Koordinierungskomitee mit. Im Dezember 2015 erhielt das Unionhilfswerk den endgültigen Förderbescheid für die Durchführung des Hauptprojektes, so dass die vollständige Realisierung in den Jahren 2016 bis 2018 erfolgen wird.

bipolaris hat einen Sitz im Beirat der „Psychiatrie-Initiative Berlin-Brandenburg“, vertritt dort die Interessen von Menschen mit psychischen Störungen und setzt sich für eine verbesserte integrierte Versorgung ein.

In Klinikbeiräten und psychiatrischen Gremien auf Bezirksebene vertritt bipolaris die Interessen von Menschen mit psychischen Störungen. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen der Selbsthilfe zur seelischen Gesundheit verbessert sich durch einen neu entstandenen Arbeitskreis beim Paritätischen.

bipolaris ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin e. V. und der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V. und hat sich der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ von Transparency International Deutschland e. V. angeschlossen.

Finanzen

Das Finanzamt für Körperschaften Berlin hat unsere Körperschaftsteuererklärungen für die Jahre 2011-2013 anerkannt und mit Freistellungsbescheid vom 10.07.2014 bis 2016 verlängert. Damit ist unsere Gemeinnützigkeit bestätigt worden.

Unsere Mitgliedsbeiträge und Spenden machen knapp 10 % unserer Gesamteinnahmen aus. Einen wesentlichen Anteil unserer Mittel erhalten wir über die Selbsthilfeförderung der Krankenkassen nach §20c SGB V. Die Höhe der Förderung ist im Voraus schwer zu bestimmen, die Auszahlung und Bewilligung erfolgte im 2. und 3. Quartal des Jahres. Insgesamt erhielten wir 11.040,88 € Pauschalförderung und 19.050,00 € Projektförderung von den Krankenkassen. Weitere Einzelheiten können der Einnahmen-Überschuss-Rechnung und dem Haushaltsplan entnommen werden.

Folgende Krankenkassen haben uns pauschal bzw. unsere Projekte in Berlin und Brandenburg gefördert, entweder direkt oder über die „GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Berlin“:

- AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
- Barmer GEK
- BIG direkt gesund
- BKK Landesverband Mitte
- DAK Gesundheit
- IKK Brandenburg und Berlin
- KKH – Allianz
- Knappschaft
- Knappschaft Bahn See
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Techniker Krankenkasse
- Verband der Ersatzkassen e.V.

Unterstützung durch die Vergabe von kostenlosen bzw. verbilligten Räumen erhielten wir von der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, der Landesvereinigung Selbsthilfe e. V., dem Nachbarschaftsheim Schöneberg und der PIBB.

Allen unseren Mitgliedern, Spendern und Förderern gebührt an dieser Stelle herzlicher Dank! Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Für den Vorstand von bipolaris e. V.

Berlin, den 29.01.2016



Uwe Wegener
Vorsitzender bipolaris e. V.



Annett Oehlschläger
Finanzverwalterin bipolaris e. V.

bipolaris

bipolaris e. V.
Tegeler Weg 4
10589 Berlin

Tel.: (030) 91 70 80 02
Fax: (030) 89 37 22 61
bipolaris@bipolaris.de
www.bipolaris.de

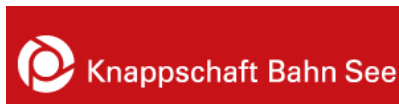


Mitglied der
LV **Selbsthilfe** Berlin



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Wir danken für die finanzielle oder materielle Unterstützung im Jahr 2015 folgenden Krankenkassen und weiteren Institutionen:



Vereinsregistergericht Berlin-Charlottenburg VR 29694 B – Steuernummer: 27 / 661 / 64074
Mit Bescheid vom 10.07.2014 des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I als gemeinnützig anerkannt;
Kontonummer: 1168700 bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln, BLZ 100 205 00;
IBAN: DE 44 100 205 00 000 11 68 700; BIC: BFSWDE33BER; Gläubiger-ID DE34ZZZ00000185403
Vertretungsberechtigter Vorstand: Uwe Wegener (Vorsitzender), Christian Lange, Annett Oehlschläger